

Mit was wird ein barmherziger Mensch belohnt? – Parascha Pinchas

10. August 2019 – 9 Av 5779



Warum Jehoschua?

Im Wochenabschnitt Pinchas wird ein Gebet gegeben, mit dem Mosche den Schöpfer ansprach. Er fragte: "So bestelle Gott, der Gott der Geister allem Fleisch, einen Mann über die Gemeinde, welcher vor ihnen ausgehe und welcher vor ihnen eingehe, und der sie ausführe und der sie einführe, dass nicht die Gemeinde Gottes wie Schafe sei, die keinen Hirten haben." (Bamidbar, 27: 16-17).

Unsere Weisen kommentieren: Mosche hoffte, dass seinen Platz einer von seinen Söhnen einnehmen würde. Der Allmächtige antwortete ihm jedoch, dass Er bereits einen zukünftigen Führer ausgewählt habe, und obwohl die Söhne des Mosches so weise sind wie sein Lehrling Jehoshua, „nimm Jehoshua, den Sohn des Nuns, einen Mann, der stark im Geist ist, und lege deine Hand auf ihn“ (27:18).

Der Lehrling von Mosche wurde wegen seinem außergewöhnlichen Bestrebens, die Tora fleißig zu lernen, bevorzugt.

Von ganzem Herzen

Mosche erfüllte den Befehl des Schöpfers mit einer kleinen Nuance – obwohl der Allmächtige ihm befahl, nur eine Hand auf Jehoshua zu legen, legte er beide Hände von ganzem Herzen auf seinen Kopf, wie es heißt: „Und legte seine Hände auf ihn“ (27:23) .

Mosche akzeptierte die Wahl des Allmächtigen mit Freude in seinem Herzen und ernannte Jehoshua zu seinem Nachfolger, ohne sich bitter zu fühlen, weil weder seine Söhne noch seine Neffen zu seinem Nachfolger wurden.

In diesem Zusammenhang zitiert Midrasch ein solches Gleichnis. Der König befahl dem Mitglied seines Haushaltes, seinem Freund von der Ernte eine Sea (Volumenmaß) zu geben, aber er gab ihm zwei Sea und sagte: „Eine Sea ist vom König und die andere von mir“.

Der Preis der Barmherzlichkeit

Im Buch Mischlej (22: 9) heißt es: “Die Barmherzigen werden gesegnet.” Nach Angaben des Midrasch bezieht sich dies auf Mosche.

Pirkey Avot (2:10) vertritt die Meinung von Rabbi Eliezer, wonach das Wohlwollen so eine Eigenschaft ist, die einem Menschen am meisten hilft, stärker zu werden, um im Leben und in jedem Geschäft den richtigen Weg folgen.

In Pirkey Avot (5:19) steht auchgeschrieben, dass die Barmherzigkeit eine von drei Eigenschaften ist, die die Schüler unseres Vorfahren Awrahams grundlegend von den Schülern des Bösewichts Bilam unterscheidet – die Schüler Awrahams sind barmherzig, während die Schüler Bilams neidisch sind.

Man sagt, dass irgendwann wurde Rabbi Awraham Grodzhinsky gefragt, warum er den Rabbi Chaim Kraisvert zum Ehemann seiner Tochter und nicht einen anderen aus seiner Jeschiwa gewählt hat, wo es Dutzende von sehr begabten und sachkundigen jungen Männern gab. Und er antwortete, dass er in ihm eine wunderbare Eigenschaft sehe – Barmherzlichkeit, und da dies eine der wichtigsten Eigenschaften eines Menschen ist, fiel die Wahl auf ihn.